

## THEMA

## Beispiele für gute Architektur

**ROTENBURG** (woe) ■ Die beiden Neubauten der Ambulanzpraxis der Rotenburger Werke der Inneren Mission und die Aufstockung eines Flachbungalows im Hasseler Weg zeichnen sich durch eine kostengünstige Funktionalität, durch schlichte Schönheit mit ihrer lichtdurchflutenden Bauweise aus. Beide Bauwerke passen harmonisch in die jeweilige Baustruktur. Und beide Bauwerke in Rotenburg beteiligten sich jüngst am Tag der Architektur.

Die neue Ambulanz, in der die Bewohner der Rotenburger der Inneren Mission ärztlich versorgt werden, und in der auch die Physiotherapie einquartiert ist, erbaute der Rotenburger Architekt Werner Hol-



utta Wendland-Park, Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke, mit Architekt Werner Holzer vor der Ambulanz. Fotos: woe

zer. Der gerade Baukörper mit einer 115 Quadratmeter großen Nutzfläche ist in einer Holz-Rahmen-Konstruktionsweise entstanden. Durch eine findige Ausrichtung kommt das Gebäude, unterteilt in zwei Gebäuderiegel mit unterschiedlich großen Dachüberständen, ohne künstlichen Sonnenschutz aus. Holzer: „Die Bausumme von 130.000 Euro durfte nicht überschritten werden. So haben wir den Euro zweimal umgedreht, bevor wir ihn ausgeben wollten.“

Auch die Finteler Architektin Gesine Lingens arbeitete mit einer Holzrahmenbauweise. Sie erhöhte einen Flachbungalow aus



Architektin Gesine Lingens (li.) mit Familie Hallier/Kruschinski.

den 60er Jahren um eine komplette Etage mit 110 Quadratmeter Nutzfläche. Meike Kruschinski und Olaf Hallier bewohnen den Flachbungalow mit ihren vier Töchtern im Alter von zwei bis acht Jahren. Doch die Räumlichkeiten wurden zu eng. So beschloss die Familie für ihre vier Töchter Clara, Frederike, Eva und Judith das Haus um eine Etage aufzustocken um vier Kinderzimmer, einem Badezimmer und einem großen, gemeinsamen Spielzimmer.